

## Vor 110 Jahren in Stuttgart: Aufstieg und Fall der Polizeiassistentin Henriette Arendt

1903 entschloss sich das Stuttgarter Polizeiamt zu einer bis dahin beispiellosen Tat: Die Anstellung der ersten Frau in den Polizeidienst!

Die frischgebackene Polizeiassistentin war eine bisher völlig unbekannte junge Frau und sie hieß Henriette Arendt. Doch die Polizeiassistentin sollte bald bekannter sein, als das den Polizeiverantwortlichen lieb war – und so schimpfte der Oberbürgermeister nur wenige Jahre später, dass es eine solche Beamtin wie diese in den Annalen der Stadt und in ganz Württembergs noch nicht gegeben habe. Und damit meinte er nicht ihr Alleinstellungsmerkmal als Polizistin, sondern er bezog sich auf ihr völlig untypisches Verhalten als Amtsperson.

Doch wie konnte es dazu kommen, dass aus einem überregional beachteten Modellversuch, der im ganzen Reich Nachahmer gefunden hatte, ein Desaster für alle Beteiligten wurde?

Der Historiker Dr. Dirk Götting wird in seinem Vortrag versuchen, die Umstände zu erhellen, die seinerzeit reichsweit für Schlagzeilen sorgten.

Zu dieser Veranstaltung, die wir wie gewohnt mit einem kleinen Imbiss ausklingen lassen, darf ich Sie recht herzlich einladen und würde mich freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.



Michael Kühner  
1. Vorsitzender



Dr. Dirk Götting

Der 53-jährige ist gelernter Polizist und hat im mittleren und gehobenen Dienst den Einsatz- und Streifendienst genauso kennengelernt, wie die Arbeit im Stabsbereich. Nach dem Studium der Geschichte und Politik war er Dozent für Sozialwissenschaften an die Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Hannoversch Münden.

Ab 2001 leitete er die Nachwuchswerbung der Polizei Niedersachsen und erhielt gleichzeitig die Aufgabe, die zu dieser Dienststelle gehörende polizeigeschichtliche Sammlung in Hannover öffentlich zugänglich zu machen.

Nach der Promotion über die Anfänge der Polizeiarbeit für Frauen in Deutschland, wechselte er als Referent ins Niedersächsische Sozialministerium und war dort zuständig für die Förderung von Frauen in der betrieblichen Wirtschaft.

2010 kehrte er als Regierungsrat in den Polizeidienst zurück und baute in Nienburg an der Weser das Polizeimuseum Niedersachsen auf. Seit 2011 ist Dr. Götting als Angehöriger der Polizeiakademie Niedersachsen verantwortlich für den Museumsbetrieb und übernimmt Lehraufträge für Polizeigeschichte im polizeilichen Bachelor- und Masterstudiengang der Polizeiakademie.



**POLIZEI-**  
HISTORISCHER  
VEREIN  
STUTTGART e.V.

## Anmeldung\*



Hiermit melde ich,

-----  
(Name, Vorname)

mich für die Veranstaltung am  
Mittwoch, 25. September 2013,  
mit ..... Person(en) verbindlich an.

-----  
(Datum und Unterschrift)

So erreicht uns Ihre Anmeldung:

- § per Fax: 0711 8990-5409
- § telefonisch: 0711 8990-5401/ -2070
- § per E-Mail: [ilona.philipp@polizei.bwl.de](mailto:ilona.philipp@polizei.bwl.de)
- § über das Kontaktformular im Internet:  
[www.polizeihistorischer-verein-stuttgart.de](http://www.polizeihistorischer-verein-stuttgart.de)

\*Wir bitten um Verständnis, das wir aus Gründen der Planungssicherheit und logistischen Vorbereitungen eine verbindliche Anmeldung **bis zum 23.09.2013** benötigen. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, entscheidet der Eingang der Anmeldung über die Teilnahme.

Polizeihistorischer Verein Stuttgart e.V.  
Hahnemannstraße 1  
70191 Stuttgart



Polizeihistorischer Verein Stuttgart e.V.  
Hahnemannstraße 1  
70191 Stuttgart  
[www.polizeihistorischer-verein-stuttgart.de](http://www.polizeihistorischer-verein-stuttgart.de)

## „Kultur im Foyer“



### *110 Jahre Frauen in der Polizei: Aufstieg und Fall der Polizeiassistentin Henriette Arendt*

**Polizeihistoriker Dr. Dirk Götting**  
**Polizeiakademie Niedersachsen**  
über die bewegende Geschichte der ersten  
Frau im deutschen Polizeidienst

Mittwoch, 25. September 2013, 19:00 Uhr,  
Polizeipräsidium Stuttgart,  
Bau B, Großer Saal



**POLIZEI-  
HISTORISCHER  
VEREIN  
STUTTGART e.V.**